

Wohnungslosigkeit und Obdachlosigkeit

Angebotsstrukturen in der Stadt Luzern - Erfahrungen und Herausforderungen

Marcel Huber

19. März 2024 / Tagung «Wohnen für Alle», HSLU

Prozesslandschaft des Wohnens im Sozialbereich in der Stadt Luzern

Zielgruppe

Menschen mit Wohnkompetenz

- Menschen, die von Wohnungsverlust bedroht sind
- Kein adäquater Wohnraum ist vorhanden
- Menschen mit Zugangsproblemen zum Wohnungsmarkt

Beispiele: knappe finanzielle Mittel, Betreibungen, Herkunft, Familiengrösse, Krankheit/Behinderung

Menschen mit labiler Wohn- und Sozialkompetenz

- Menschen mit Bedarf an vorübergehender oder punktueller Begleitung und/oder Unterkunft

Beispiele: Menschen mit psychischer Erkrankung oder Suchtmittel-erkrankung, Menschen mit Verwahrlosungstendenzen / in Krisen

Menschen mit chronisch defizitärer Wohnkompetenz

- Menschen mit Bedarf für dauerhafte Unterkunft/Betreuung

Beispiel: Menschen mit einer Suchterkrankung, mit instabilen psychischen Erkrankungen, Menschen mit einer körperlichen/geistigen Behinderung/Erkrankung

Leistungen / Angebote

Beratung

- Unterstützung beim Erhalt des gefährdeten Wohnraums und bei der Wohnungssuche
- Perspektive: Selbständig bewohnter Wohnraum
- Zeitlich begrenzte Beratung/Unterkunft

Beispiele Beratung: Sozial Info REX, Wohncoaching, Wohnbegleitungen
Beispiele Unterkunft: Pension Zihlmatt, Notwohnungen SD, Notschlafstelle

Begleitung

- Begleitung in unterschiedlicher Frequenz/Intensität: Regelmässiger Besuch, psychosoziale Beratung
- Perspektive: Wohnraum mit Begleitung und/oder eigener Wohnraum
- Unterstützung ambulant (oder stationär)

Beispiele: Wohnbegleitungen, Wohnhuus Jobdach, Pension Zihlmatt, Frauenhaus, Haus Hagar

Betreuung

- Umfassende Unterstützung in vielen Lebensbereichen
- Perspektive: eigener Wohnraum nur in Ausnahmefällen
- Stationär und dauerhaft

Beispiele: Wohnhuus Jobdach, Alters-/Pflegeheime, Heime/Wohnhäuser für Menschen mit psychischer oder körperlicher Behinderung

Wirkung

- Verhinderung Obdachlosigkeit

- Mittelfristige Stabilisierung Wohnsituation

- Erwerb Wohnkompetenz/
- Beseitigung Krise

- Stabilisierung Lebenslage

Prävention

Stabilisierung

Befähigung

Beratung **Sozial Info REX** (Soziale Dienste)



- Niederschwellige Anlaufstelle im Sozialbereich
- Vermittlung von Wohnungen
- Vermittlung von Übergangslösungen (z. B. Einzelzimmerangebote)
- Tipps und Tricks für die Wohnungssuche
- Hilfe bei der Suche von Wohnungsinseraten
- Schreibdienst: Hilfe beim Ausfüllen von Wohnungsbewerbungsformularen oder Begleitbriefen



Beratung **Wohncoaching** (Soziale Dienste)

- Freiwilligenarbeits-Angebot
- Aktive Hilfe bei der Wohnungssuche (Inserate suchen, Bewerbung verfassen, Begleitung bei Besichtigungen usw.)
- Für Menschen mit wenig Kompetenzen für die selbstständige Wohnungssuche
- Motivationsarbeit ist ein wichtiger Aspekt



Beratung

Wohnbegleitung

(u. a. Soziale Dienste, Verein Jobdach)

- Verhinderung von Wohnungsverlust durch Stärkung der Wohnkompetenzen und Stabilisierung der Lebenssituation
- Interventionen in mietrechtlichen Belangen
- Bindeglied zwischen Mieter:innen und Vermieter:innen



Wohnangebote

Pension Zihlmatt

(Verein Die Pension)

- Überbrückung von Wohnungslosigkeit
- 46 einfache Einzelzimmer mit Gemeinschaftsküche/-bad
- niederschwellige Beratung tagsüber
- maximale Aufenthaltsdauer i.d.R. 1 Jahr
- Anschubfinanzierung Stadt Luzern
- Pensionspreis Fr. 1'400.- / kostendeckend für laufenden Betrieb



Wohnangebote **Notwohnungen**

(Stadt Luzern)

- 4 Notwohnungen (2 möbliert / 2 unmöbliert)
- Für Familien mit Kindern oder vulnerable Einzelpersonen bei Wohnungsausweisungen
- grundsätzlich befristet auf 3 Monate
- enge Begleitung durch die Sozialen Dienste

Wohnangebote

Notschlafstelle

(Verein Jobdach)



- vor allem genutzt von Menschen mit einer Suchtmittelerkrankung und/oder psychischen Erkrankung
- 19 Betten
- neben der eigentlichen Zielgruppe im letzten halben Jahr vermehrt Ausländer:innen mit einem abgeschriebenen Asylantrag (Zuständigkeit bei Stadt Luzern)



Massnahmen Wohnraumpolitik

(für Menschen mit Zugangsproblemen zum Wohnungsmarkt)

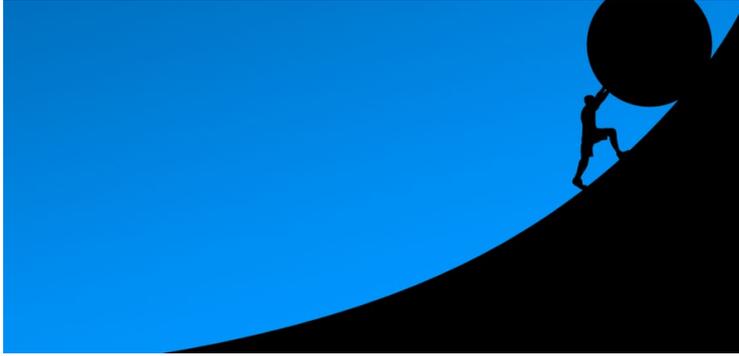
- Erhöhung Anteil gemeinnütziger Wohnungsbestand von 13.4 % auf 16% bis 2037
- Finanzielle Stärkung einer Wohnbau-Stiftung, welche explizit Wohnraum für diese Gruppe zur Verfügung stellt (inkl. Abgabe von städtischen Liegenschaften im Baurecht)
- Fach- und Anlaufstelle Wohnraumpolitik: Enger Austausch Stadt Luzern mit gemeinnützigen Wohnbauträgern zur sozialen Durchmischung und Vielfältigkeit der Wohnangebote



Massnahmen Wohnraumpolitik

(für Menschen mit Zugangsproblemen zum
Wohnungsmarkt)

- Airbnb-Initiative (max. 90 Tage touristische Vermietung)
- Sozialhilfe: Mietzinsrichtlinien werden nach den Empfehlungen von Wüest Partner festgelegt



Aktuelle Herausforderungen im Wohnen

- Fachstellen gehen von zirka 60 Menschen in ungesicherten Wohnverhältnissen aus:
 - Fehlende institutionelle Wohn- und Betreuungsplätze für Menschen mit einer Suchtmittelerkrankung
 - Fehlendes Wohnangebot für «Systemsprenger:innen»
- Fehlendes Angebot für ältere Menschen mit einer Suchtmittelerkrankung und Pflegebedarf

Stadt Luzern
Soziale Dienste
Marcel Huber
041 208 72 18
marcel.huber@stadtluzern.ch

